

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. März.

51. Jahrgang. 1908.

Wenn das Dell so bequem zu erreichen und ohne große Mühe gefunden werden könnte, wie wäre es dann möglich, daß es fast von jedermann vernachlässigt wird? Alles Erhabene aber ist ebenso schwierig wie selten.
Epinoza.

(15. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Ris-Rillag.

„Sie haben sich wohl befunden, gnädige Frau?“ Dann ließ er sich neben der Frau Majorin, der ältesten Dame, nieder, und begann mit dieser ein Gespräch.

Käthens Herz zog sich zusammen. Es hatte etwas wie Verstimmlung in seinem Gesicht gelegen, etwas Fremdes, Abweisendes — das war ihr Freund nicht. Vielleicht sah er aber auch nur steifer aus in Uniform...

Sie stand auf und ging zum Nebentische, wo die Photographien lagen. Scheinbar in die Betrachtung derselben vertieft, konzentrierte sie ihre ganze Aufmerksamkeit auf ihn, dessen jede Bewegung sie, ohne sich umzuwenden, wahrnahm. Nachdem er eine Weile mit der Majorin gesprochen hatte, erhob er sich und schloß sich einer Gruppe jüngerer Damen an. Fröhliches Lachen schallte herüber. Wie einschmeichelnd war der Ton seiner Stimme! Dann sprach er mit einigen neu angekommenen Herren und nun — trat er auf Käthe zu.

Sie fühlte, daß er sie ansah, die Röte stieg ihr bis zu den Schläfen hinauf. Als sie endlich aufblickte, sah sie seine Augen freundlich auf sie gerichtet. Er lächelte ihr also nicht...

„Gnädige Frau“, begann er, „wie freue ich mich, Sie wiederzusehen! Ich bin so manches Mal die Straßen auf und ab gerannt, in der Hoffnung, Ihnen zu begegnen... So schön und in jeder Hinsicht vollendet unser Zusammentreffen auch war, wollte ich es doch nicht anders als ein Präliminar ansehen und war bitter enttäuscht...“

„Herr v. Gossar“, sagte Käthe ruhig, „nicht wahr, Sie hatten erwartet, ich würde Sie auffordern, uns zu besuchen?“ Sie stockte. „Ich muß Ihnen unfreundlich vorgekommen sein.“

„Gewiß hätte ich mich glücklich geschätzt, Ihnen meine Aufmerksamkeit machen zu dürfen — jedoch — ich verstehe.“ Käthe schüttelte den Kopf.

„Sie dürfen nicht anders sprechen, als Sie denken, Herr v. Gossar... Ich meine, das Schönste bei unserer Begegnung war ja, daß wir uns so bald über das Konventionelle hinwegsetzten und uns so offen gegeneinander ausprägten.“

„Ihre Worte beweisen mir, daß ich mich in Ihnen nicht geirrt habe“, sagte Gossar mit einem Aufleuchten seiner Augen. „Ich wußte, ich hatte eine jener seltenen Naturen vor mir, die im Stande sind, objektiv zu denken. Das können nur so wenige, und am allerwenigsten Frauen. Und so will ich Ihnen sagen — ja, es war eine Enttäuschung für mich, und — obgleich ich ein Philosoph zu sein mir schmeichle — ich grüßte Ihnen.“

„Ich sah es Ihnen an, aber — als ich meinen Mann

aufforderte, Ihnen einen Besuch zu machen, meinte er, unser Haus könne Ihnen nichts bieten — wir leben so still und zurückgezogen...“

„Waren Sie auch derselben Ansicht, gnädige Frau?“ fragte Gossar mit einem forschenden Blick.

„Ich? O nein“, erwiderte Käthe aufrichtig. „Ich weiß, wir hätten noch so manche Aufknüpfungspunkte gefunden. Sie müssen aber wissen, ich bin eine furchterlich passive Natur und sähre vor jedem Widerstande zurück. Und dann fange ich an zu grübeln und frage mich, ob ich auch ein Recht habe auf meinen Forderungen zu bestehen, und schließlich wachsen die Rechte der anderen riesengroß heran und die meinigen schrumpfen zusammen.“

Das freundliche Lächeln, das jetzt Gossars Mund umspielte, zeigte Käthe, daß sie verstanden und gebilligt worden war.

„Ich danke Ihnen für Ihre Aufrichtigkeit“, sagte er, ihr die Hand entgegenstreckend.

Der Eintritt des Hausherrn unterbrach die Unterhaltung. Gossar erhob sich.

„Das Glück aber, Sie hier bei meiner Cousine zu treffen, wird mir niemand nehmen können“, fügte er rasch hinzu.

Eine halbe Stunde später empfahlen sich die Gäste. Käthe war sehr befriedigt. Sie hatte sich nichts vorzuwerfen — nicht sie hatte dieses Zusammentreffen veranstaltet. Und in ihre Freude mischte sich nichts Unrechtes. Sie dachte so ruhig an ihn. Und auch in seinem Wesen hatte nichts von Galanterie gelegen, er hatte ihr so kräftig und freundschaftlich die Hand gedrückt.

Werner jedoch runzelte die Stirn, als Käthe ihm von der Begegnung erzählte.

„Nun“, sagte er höhnisch, „der Junker wird nicht verfehlen, jeden Kaffeeklatsch mit seiner Gegenwart zu verherrlichen. Was hat denn auch so ein Gardeoffizier weiter zu tun, als in den Boudoirs herumzuschwängeln? Er wird aber wohl so ziemlich Bahn im Korb bleiben — kein anderer vernünftiger Mensch wird sich den geisttötenden Zwang auferlegen lassen!“

Käthe ließ sich nicht aus der guten Laune bringen. Sie war von hinten an Werners Stuhl herangetreten und umschlang seinen Hals mit ihren Armen.

„Vielleicht schlägt doch einmal die Stunde, wo mein gestrenger Herr Ehegatte sich herabläßt, in höchstgelegener Person zu prüfen, wie der Kaffee bei seiner schönen Frau Oberst schmeckt...“

Erstaunt über die ungewohnte Zärtlichkeit wandte sich Werner um. Ihre Augen leuchteten, ihre Wangen hatten erhöhte Farbe — sie war reizender als je. Er zog sie an sich und küßte sie auf den Mund.

Einige Tage später holte Dora die Freundin zu einer Spazierfahrt in den Tiergarten ab. Warm eingehüllt lehnten sie in dem eleganten Einspanner zurück, ließen die Menge der Wagen und Reiter, die der klare, frostige Tag herausgelockt hatte, an sich vorbeiziehen. Da kam auch wieder einer auf einem prächtigen Rappen herangesprengt. Er grüßte.

„Karolus!“ rief Dora erfreut und wandte sich nach ihm um. „Wie gut er zu Pferde sitzt.“ Sie hatte nicht bemerkt, wie rot Käthe geworden war.

„Ach ja, Käthe, ich vergaß es dir zu erzählen“, fügte sie hinzu, während sie weiterfuhr. „Dante dir — vorgestern waren Ferdinand und ich zu Karolus zum intimen Diner eingeladen. Ich stöbere so etwas in seinen Photographien und Albums herum, und — fast hätte ich aufgeschrieben — was erblicke ich? Dein Bild auf einer der vordersten Seiten! Natürlich, als ich genauer hinsah, erkannte ich meinen Irrtum. — Und weißt du, wen es war? Karolus Schwägerin, die Frau seines Bruders Günther. Ich hatte früher nicht Gelegenheit gehabt, ihr Bild zu sehen. Aber die Ähnlichkeit! Ich machte Karolus darauf aufmerksam, er sagte, sie sei auch ihm auf den ersten Blick aufgefallen.“

Die Unterhaltung nahm eine andere Wendung, aber Käthe blieb zerstreut. Die gemachte Enthüllung hatte sie eigentümlich betroffen. Es war also seine Schwägerin, der er den Tod gegönnt hatte? War es, weil sie so schwer an dem Verluste ihres Gatten trug? Es werden aber auch anderen Frauen ihre Männer entzissen, und man wünscht ihnen nicht deshalb den Tod... Und Gossar selbst — nach dem Tode des Bruders war er wie gebrochen, fast tiefsinnig geworden... Was war der Mann gewesen, dessen Hinscheiden eine so unerfahrene Käthe zurückgelassen hatte? Diese Rätsel beschäftigten Käthe, sie schaute sich aber, Dora direkt darnach zu fragen. Diese hatte ihr überdies alles erzählt, was sie wußte. In den Rheinlanden aufgewachsen, hatte sie ihre nordischen Verwandten erst ziemlich spät persönlich kennen gelernt.

Dora v. Nehfens hochfliegende Pläne, schlummernde Fähigkeiten aus Tageslicht zu fördern, verwirklichten sich nicht. Sie und da wurde mal etwas muligiert, im allgemeinen unterschieden sich aber diese five o'clock's in nichts von den üblichen.

Wer regelmäßig erschien, war Gossar. Ohne es aufzufassen zu machen, machte er doch den größten Teil seiner Aufmerksamkeit Käthe zu. Sie sandten sich nicht ab, aber die Unterhaltung, welche sie miteinander führten, sprach die Unbeteiligten wenig an, und man ließ sie allein. Selten drehte sie sich um die Vorlesungen des Tages und berührte meist ernste Fragen, über die sie sich in endlose Diskussionen vertiefen konnten.

Käthe staunte über ihn. Die harmonische Ruhe seines Wesens, die Geläufigkeit seines Denkens, der tiefe Ernst seiner Anschauungen unterschieden ihn so sehr von seiner Umgebung. Und doch durchströmte alle seine Aussprüche ein so freudiger Lebensmut, daß Käthe sich in ihrem Scepticismus eigentümlich davon ergriffen fühlte. Doras Bemerkung: „In und mit der Welt lebend, scheint er doch ganz anderen Zielen zu dienen“, kam ihr nicht mehr aus dem Sinn.

Eines Tages, als in dem kleinen Kreise die Rede auf eine Gundeausstellung kam, und Gossar ein lebhaftes Interesse dafür bekundete, sagte Käthe:

„Ich weiß gar nicht, wo ich Sie mit Ihrer Doppelnatur hinzutun habe. Bald kommt es mir vor, als schwebten Sie hoch über allen Fragen des Erdenlebens, bald stehen Sie mitten im Leben drin und freuen sich an den kleinsten Dingen... Welches ist denn Ihre richtige Natur?“

Gossar lachte.

(Fortsetzung folgt.)

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten

in- und ausländischer Schmuck- und feiner Lederwaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Als Festgeschenke besonders empfehle:

Gold gestempelte Ringe, Broschen, Armbländer, Ketten, Colliers, Ohringe, Nadeln, Knöpfe, Anhänger etc.
Silber gestempelte Bestecke, Serviettbländer, Becher, Bonbonnières, Notes, Crayons, Messer, Stücke, Cigaretten-Etuis etc.
Feinste Wiener und Offenbacher Lederwaren mit und ohne Beschlagen.

Hotel Nassauer Hof. Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstrasse 48. Eingang 741.
Bitte Auslagen und Preise zu beachten.

Haararbeiten,

Verfähen, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 8 Schillerplatz 3, 1. Et., neben Hotel Doppel.

Neue Pianos

v. Mk. 450.— an empfiehlt

A. Bler, Taunusstr. 29. 131

Wohnungs-Wechsel.

Zeige ergebenst meinen Umzug von Rheinstraße 23 nach Bahnhofstraße 4, im 1. Et., an.

Hochachtungsvoll

Lud. Winkler, Agent.

Möbel-Lager.

Wilh. Mayer, 22 Marktstraße 22.

Eigene Werkstätten. Billige Preise. Günstige Gelegenheiten für Brautleute.

Für Confirmanten! Stoffreste billig zu haben bei J. Hegler, Goldgasse 5.

Die Vorzüge meiner Schulranzen,

solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Waare selbst am besten empfiehlt. 912

Schultornister für Knaben und Mädchen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.
Größtes Spielwarenlager am Platze.

Pariser Original-Modelle

und getreue Copien.



Chic und elegant garnirt

Damen-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten

für die

Frühjahr- und Sommer-Saison

sind eingetroffen.

Luise Kleinfen,

Special-Geschäft für feinen Damenputz, 45 Langgasse 45.

Hochaparte Breton und Bolero in grosser Auswahl.

Leonhard Grosch,

Sedanplatz 5 — Wiesbaden, — Sedanplatz 5

**Versteigerung von
Laden-Einrichtungs-Gegenständen.**

Infolge Auftrags versteigere ich am

Mittwoch, den 1. April cr.,**Vormittags 10 Uhr**

beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

1 Theke, 4.50 m lang, 1 Ladenschrank, 2.70 m lang, mit zwei Glashüren und Spiegelscheibe, 3 Ladenschränke mit oben Glashüren, 2.50, 2 und 1.50 m lang, Glas-Ausstellkasten, Ladentische, Stageren, Messinghänder mit Glasplatte, Mess- u. Holz-Gut- u. Schirmständer, eine vollst. Laden-Einrichtung für Uhrmacher u. Juweliere, best. aus: Theke, 2.50 m lang, Ladenschrank mit Spiegel u. vorteilhafter Fächer-Eintheilung, Gläserkasten, Schränkchen mit Schubkästen, Erkerverschluß, Erkerstelle mit elektr. Beleuchtung und Glasplatten, 1 schöner elektr. 6-fl. Bronzelüster, elektr. Hände, elektr. W. u. sonst. elektr. Beleuchtungskörper, 1 gr. Präzisions-Regulator mit Sekundenzeiger, Goldwaage, Polirmaschine, Werkbisch, Stehpult, Copirpresse, Celuloid-Kapseln, Ausstell- u. sonst. Utensilien, 1 fast neuer Kassenschrank mit elektr. Alarmanlage und Tresor, 1.85 m hoch, 0.90 m breit und 0.70 m tief, ferner 3 u. 5-Kamm. Gaslöstres, Firmenschilder, Schleifstein, 1 Jacquard-Strickmaschine, Stehleiter, Stühle u. dgl. mehr

stetig meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Laden-Einrichtungsgegenstände sind gut erhalten und können am Dienstag Nachmittag von 2-7 Uhr, sowie am Versteigerungstage vor Beginn der Auktion besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 7.

**Grosse Ausstellung
von
Frühjahrs-Damen-
Moden.**

Eröffnung der Ausstellung Sonntag, den 29. März 1903.

Hochelegante Seidenmäntel.**Helle Modelltuchmäntel.****Schwarze Etaminecapes.****Paletots in Seide, Etamine, hellen und schwarzen Tuch- und Ripsstoffen.****Costümes in allen neuen Stoffen und Façons.****Reisemäntel, aparte Neuheiten.****Costümrocke in hundertfacher Auswahl einfachster u. elegantester Genres****Chiffonboas, reizende Neuheiten, extra billig.****Wiener Blousen in Riesenauswahl.****Kinderpaletots in neuesten Façons.**

**Während der
Ausstellung Verkauf
der einzelnen Modell-
pièces weit unter Ein-
kaufspreis.**

Berliner Damen-Confections-Haus,

Marktstrasse 10,

vis-à-vis dem Rathaus.

Ergebene Anzeige, daß ich meine Stubenheizerin von Seerodenstraße 3 nach Griesenaustraße 14, 1 St., verlegt habe. Sollte mich bestens empfohlen. Bestellungen per Postkarte an Karl Kraft, 8 Jahre Jögling der hiesigen Blindenanstalt.

Concordia-Saal,

Zeilstraße 1.

Heute Sonntag: Große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
L. Hess.

Dampffärberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

für Herren- und Damen-Garderoben, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Felle, etc.

Bekattier-Anstalt!

Nässige Preise!

Schnellste Bedienung!

Trauersachen in 24 Stunden.

Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 70.

Bekanntmachung.

Im Auftrage 1. des Herrn Carl Ackermann, 2. des Herrn L. Schwenck, 3. der Geschw. Wetzelar versteigere ich Dienstag, den 31. März cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslofale

3 Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 75 Reste Herren-Kleiderstoffe für Anzüge, Röcke, Hosen und Westen, ca. 100 weiße Herren-Hemden, ca. 300 Herren-Steck- und Umleg-Kragen, 450 Paar seid. und andere Strümpfe, ca. 100 Gravatten, 18 Paar Hosen-träger, ca. 20 Radfahrer-gürtel und Hosenknäuren, 15 Herren-Hemden, 50 Unterhosen, 25 Unterhemden, ca. 60 div. Tischdecken u. -Läufer (theils fertige und theils angefangene Stickereien), Zeitungsmappen, Näh- und andere Nähnähren, div. Etuis und Rippfächer

meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,

Auctionator und Taxator,

Büreau u. Auktions-Säle: 3 Marktplatz 3.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter coulantesten Bedingungen jederzeit abgehalten.

D. C.

Hessische Post und Casseler Stadtanzeiger.

21. Jahrgang.

Abonnementpreis nur 1.50 Mk.

Besondere Vorzüge der Zeitung „Hess. Post und Casseler Stadtanzeiger“ sind:

Schnelle Berichterstattung auf allen Gebieten.

Außerordentliche Reichhaltigkeit des täglichen Inhalts.

Illustrationen zu sämtlichen Tagesereignissen.

Die Zeitung „Hess. Post und Casseler Stadtanzeiger“ ist Amtliches Blatt der Königl. Polizei.

Publications-Organ der meisten Behörden in Stadt und Land.

Gratisbeigaben: Feiertagsblätter, ein wöchentlich mit 8 Seiten erscheinendes Familienblatt, für die auswärtigen Abonnenten die landwirtschaftlichen Mittheilungen, für die Stadtabonnenten „Der Wohnungsanzeiger“, ein Verzeichniß fast aller in Cassel zu vermietenden Wohnungen, bei Fahrplanwechsel ein Fahrplanbuch und am Jahreswechsel ein Wandkalender.

Die Abonnenten erhalten die Zeitung in fast allen Orten Hessens schon Morgens früh, da das Blatt in der Nacht fertig gestellt wird.

Trotzdem enthält dasselbe bereits sämtliche Nachrichten vom Tage vorher, die ausführlichen Berichte über die Sitzungen des Reichstages und Landtages, die neuesten Depeschen etc.

Probenummern kostenfrei zu Diensten.

Inserate, die Petitzelle 20 Pf., haben den besten Erfolg.

Gebr. Schneider, Cassel.

**An die Maurermeister
Wiesbadens!**

Hierdurch machen wir die Mittheilung, daß wir vom 1. Mai dieses Jahres ab der Verkaufsvereinigung der Wiesbadener Ziegelwerke nicht mehr angehören.

Wir werden daher Abschlüsse und Lieferungen von obiger Zeitpunkt an direct und für eigene Rechnung vornehmen.

**Ziegelei Eichbaum, Ges. m. b. H.,
Dohheim.**

Ankunft wird auf dem Comptoir, Adelheidstraße 12, Wiesbaden, 968
ertheilt.

**Achtung.
D. Wiener sind da.**

Sonntag, den 29. cr.,
in der Turnhalle Wellrichstraße 41,
7 Uhr Abends:

Concert und Vorstellung

der
! Original-Wiener-Naturfänger
! Die Wundschneidebrüder.
Nur Salon-Programm.
Entree 20 Pf.
Um zahlreichen Besuch bitten die Unterzeichneten.
Wundschneidebrüder.

Deutscher Hof,

Goldgasse 2a.

Fortwährend frische Gähne.

Gausmacher Eiermudeln Pfd. 40-70 Pf.
Gemüsefudeln 35, 40 Pf.
La Raccaroni 40-60 Pf.
La Bruchmaccaroni 30 Pf.
Neue geir. Pfäumen 30-50 Pf.
„ Birnen, Aprikosen, Boräpfel.
„ Ital. u. franz. Bräunellen.
„ Ringäpfel Pfd. 50 Pf.
Telephon 2391. H. Zimmermann, Neugasse 15.

Heute wird ein
fettes Pferd,
prima Qualität, ausgehauen.
Warmes Essen zu jeder Tageszeit
à Portion 25 Pf.
Neue Pferdemeierei,
3 Al. Schwalbacherstraße 8.

**Männer-Athletenverein
Wiesbaden.**

Heute Sonntag, den 29. März:

Ausflug

nach dem Saale „Zur Germania“,
Platterstraße 100, Mitglied Koob,
wozu Sportsgenossen, Freunde und Gönner
freundlichst einladet

Der Vorstand.

Anfang 4 Uhr.

Confirmations-Geschenke

als:

Uhren, Ketten, Ringe,
Broschen etc.

empfiehlt zu den billigsten Preisen 972

J. Mössinger,

Langgasse 5.

Unser heutiger Stadt-Aussage liegt ein
Prospect der Firma Deutsches Colonialhaus
Bruno Antelmann, Gr. Burgstraße 13,
betr. Oster-Neuheiten, bei, auf welchen besonders
aufmerksam gemacht wird. 968

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. März.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 29. März 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmässiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem.

Von Fr. Ruppert.



Der Springer d3 ist zum Mattgeben notwendig, denn zöge die Dame f1 weg, so wäre Bauer f2 ungedeckt, folgte 8: f2 + +. Dasselbe Manöver wiederholt sich, wenn der Turm die c-Linie verläßt; 8: c5 + +. Die Dame bleibt bisher stets aus dem Spiel. Sie wird so zu ziehen haben, daß der König den Springer

nicht nehmen kann. Turm oder Dame aus ihrer Stellung wegführt, oder, wenn beliebig gezogen wird, durch die feindlichen Posten zum König durchdringe (f8). Die Dame muß nach d1.

Da4-d1 S: c5 + +; D: D Sf2 + +;

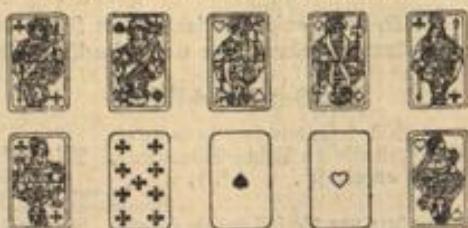
D: S Dg4 + +; Df3, - : e2 + +.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

M behält a-Handspiel auf folgende Karten, nachdem V bis Null ouvert gehalten hatte.

a, b, c, dB; aK, D, 9; bA; cA, D.



Der a-Solo mit Vieren kostete 60, ging also über Null ouvert, der nur 40 kostete. Da aber im Skat noch aA und a10 lagen, ging der Solo sogar mit 9 Matadoren. Trotzdem wird das Spiel verloren. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Zahlen-Dreieck.

8
15 9 10
2 12 8 5 6
13 14 12 1 15 8 7
5 4 5 9 13 14 5 8 11
Stadt an der Donau.
Mittellung.
Gewächsart.
kostbares Mineral.
Die mittlere senkrechte Reihe bezeichnet ein altes Heldengedicht.

Bilder-Rätsel.



Logograph.

Mit n hält's fest und zieht heram,
Mit r sang es der Helden Ruhm
Und viel galt es im Altertum.

Rässelsprung.

vor-	und	hau-	gers	
wel-	zen-	ti-	ur-	wind fen
gen	kämpf	len	dicht	le grim-
lan-	kämpf	tei-	des	an gen
be-	ge-	kämpf	ge-	men nicht
gen	zahn	nur	ge-	

Auflösungen der Rätsel in No. 137.

Gleichklang: Gericht. — Bilder-Rätsel: Kunst bringt
Guns. — Rässelsprung: Auch der Reichtum ist eine Kraft,
So gut wie Weisheit und Stärke. Kann werden nicht minder
ehrenhaft Verwendet zum Menschheitswerke.

„Historisches Kostümfest“

In der „Künstler-Klause“, Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse, werden am
Dienstag, den 31. März, von 6—9 Uhr abends, **Anmeldungen** von
Damen und Herren zwecks Mitwirkung entgegengenommen. Schriftl.
Anmeldungen können erfolgen unter Adr.: „Wiesbadener Künstlerklause“, Hier,
Promenade-Hotel. F482

Der Vorstand.



Schirmfabrik
Karl Fischbach,
Kirchgasse 49,
zunächst der Marktstrasse.

Sämmtliche Neuheiten
vorräthig.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen
und Farben. 911
Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.

Mein Baubüreau

nebst Wohnung habe von Weissenburgstrasse 6 nach

Göbenstrasse 7

verlegt.

Fr. Frees, Architekt.

Christoffle

Bestecke und Tafelgeräthe, schwer versilbert, ersetzen
mit Vortheil die echten Silberwaaren.

Fisch-Essbestecke, Kuchen- und Früchte-Bestecke.

Tafelgeräthe im Jugendstyl.

Suppen-, Braten-, Gemüsc- und Hors d'oeuvres-Schüsseln.

Café- und Thee-Geschirre, Theekessel und Brodkörbe.

Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Candelabres.

Gegenstände für Geschenke in nur solider Ausführung.

Neuheiten.

Wiederversilberung.

FABRIKZEICHEN



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Th. Sackreuter,
Schillerplatz 5/7 — Pariser Hof.

(F. A. 1559/8 c) P 129

„Perle von Rüdesheim“

hochfeiner Tafelliqueur.

Rüdesheimer Liqueurfabrik, Rüdesheim a. Rh.

Zu haben in Wiesbaden bei:

C. Acker Nachf., Gr. Burgstr.

W. H. Birck, Oranienstrasse.

Ch. Kelper, Webergasse.

C. W. Leber, Bahnhofstr.

O. Siebert, Marktstrasse.

P. Quint, Marktstrasse.

Allgemeiner Vorschuß- und Spartassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Mauritinsstraße 5.

Geschäfts-Bericht für 1902.

Nach Abschluß des Jahres 1902 betrugen die Geschäftsanteile (Geschäfts- Guthaben) der Mitglieder	Mk. 543,870.61 gegen 1901 mehr Mk. 70,866.23
die Reserve-Fonds	170,000.— „ 1901 „ 80,000.—
Das eigene Vermögen besteht demnach ausschließlich eigenem Geschäftsgebäude aus	Mk. 713,870.61
Die Postsumme von 2099 Mitgliedern à Mk. 500.— beträgt	1,049,500.— „ 1901 „ 183,500.—
gibt in Summa	Mk. 1,762,870.61 gegen 1901 mehr Mk. 289,166.23
Das Betriebs-Capital beträgt Mk. 5,633,117.87.	

Wie auch schon in dem vorigen Bericht hervorgehoben, wurden wir auch dieses Jahr in unseren ökonomischen Verhältnissen von dem andauernden Darniederliegen der Industrie
und des Handels wenig berührt; im Gegentheil war das verfloßene Geschäftsjahr, das 33. seit dem Bestehen unseres Vereins, für unsere Genossenschaft in jeder Hinsicht ein recht günstiges, da wir wieder
eine erhebliche Steigerung bei sämmtlichen Geschäftszweigen zu verzeichnen haben.
(Fortsetzung Seite 18.)

Nachstehend geben wir Zusammenstellungen der Einnahmen und Ausgaben, des Gewinn- und Verlust-Contos und der Bilanz.

Wiesbaden, den 23. März 1903.

F 387

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Meis.

A. Schönfeld.

C. Michel.

F. Nickel.

Einnahmen.								Ausgaben.							
Passiva am 1. Januar 1902.	In 1902.	Zusatz der Einnahmen, Verrechnung des Gewinn- und Verlust-Contos.		In Summa.	Conti.				Activa am 1. Januar 1902.	In 1902.	Zusatz der Ausgaben, Verrechnung des Gewinn- und Verlust-Contos.		In Summa.		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.	M.	S.	
—	—	93583	95	93583	95	Raffensbestand am 1. Januar 1902	—	93583	95	—	—	—	93583	95	
—	—	189822	40	189822	40	Vorschüsse	—	1184927	18	1696125	56	—	2881052	74	
—	—	8774769	92	8774769	92	Wechsel	—	748679	25	3963870	57	—	4707549	82	
—	—	2209	55	2209	55	Hauswechsel	—	—	—	3194	58	—	8194	58	
—	—	112998	25	112998	25	Hypotheken und Restkaufschillinge	—	181154	45	267876	80	—	449031	25	
—	—	5551196	61	5551196	61	Conto-Corrent-Debitoren	—	1410736	49	5699699	56	74483	52	7184924	57
1907461	11	11285750	07	28241	15	Conto-Corrent-Creditoren	—	—	—	11113880	93	—	11113880	93	
1699675	20	1835651	82	56773	49	Sparasse	—	—	—	1808774	35	—	1308774	35	
982479	—	420025	—	1408504	—	Darlehen	—	—	—	248959	—	—	248959	—	
—	—	9126546	46	9126546	46	Giro-Verkehr mit der Reichsbank	—	85157	12	9168928	09	—	9204085	21	
—	—	7104814	81	7104814	81	Verkehr mit anderen Bankinstituten (Banken-Conto)	—	156779	73	7037493	05	3295	06	7197507	84
—	—	1201461	60	1201461	60	Bank-Wechsel	—	310440	—	1299316	20	—	1609756	20	
—	—	487287	29	487287	29	Coupons- und Sorten-Conto	—	18353	03	436025	47	594	92	454976	44
—	—	290189	22	290189	22	Incasso-Conto	—	1404	35	294366	22	—	295770	57	
472704	88	82798	55	2132	51	Geschäfts-Anteile	—	—	—	14264	83	—	14264	83	
40000	—	1795	—	8205	—	Reserve-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
100000	—	781	90	19218	10	Special-Reserve-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	88728	70	88728	70	Verrechnungs-Effekten	—	214246	—	1083802	28	4624	72	1252673	—
—	—	1089647	39	1089647	39	Commissions-Effekten	—	—	—	1689647	39	—	1689647	39	
649	51	1159947	58	1160897	09	Commissions-Conto	—	—	—	1120616	04	—	1120616	04	
—	—	—	—	2495	71	Bank-Conto	—	182000	—	495	71	—	182495	71	
—	—	—	—	8290	—	Haus-Conto	—	6000	—	1230	—	—	7280	—	
—	—	—	—	8290	—	Mobilien-Conto	—	—	—	43786	20	85014	64	128800	84
—	—	—	—	221251	82	Zinsen	—	—	—	1025	32	—	1025	32	
—	—	—	—	6046	90	Provisionen	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1862	05	Verwaltungsprovision für Depots und Schranfachsmitthe	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	8140	—	Hausverwaltungs-Conto	—	—	—	553	96	—	553	96	
—	—	—	—	—	—	Verwaltungskosten	—	—	—	23539	28	—	23539	28	
—	—	—	—	—	—	Geschäftskosten	—	—	—	8340	98	—	8340	98	
—	—	—	—	—	—	Reingewinn	—	—	—	—	—	64151	93	64151	93
25418	71	—	—	31808	67	Dividende	—	—	—	25413	71	2192	51	27546	22
2526	38	—	—	3824	17	Gewinn-Übertrag	—	—	—	—	—	2526	83	2526	83
4538461	57	46632581	75	236768	63	Raffensbestand am 31. Dezember 1902	—	4538461	57	46632581	75	236768	63	51275959	25
51407761	98	—	—	—	—	Gesamtsumme	—	51407761	98	—	—	—	—	181802	73

Gesamtsumme M. 102 688 721.23.

Einnahmen.				Gewinn- und Verlust-Conto 1902.				Ausgaben.			
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
—	—	—	—	2526	83	Zinsen der Conto-Corrent-Creditoren	—	—	—	28241	15
—	—	—	—	6552	88	Zinsen der Sparasse	—	—	—	56773	49
—	—	—	—	58251	25	Zinsen der Darlehen	—	—	—	35881	27
—	—	—	—	41827	62	Stück-Zinsen bei angekauften Werthpapieren	—	—	—	6396	08
—	—	—	—	74488	52	Provisionen	—	—	—	1025	32
—	—	—	—	12198	25	Disconto	—	—	—	1103	27
—	—	—	—	2816	25	Bergütete Restkaufschilling-Zinsen und diverse Zinsen	—	—	—	405	58
—	—	—	—	3235	06	Verwaltungskosten	—	—	—	23539	28
—	—	—	—	594	92	Geschäftskosten	—	—	—	8340	98
—	—	—	—	18760	79	1902er Darlehens-Zinsen, die in 1903 zur Auszahlung gelangen	—	—	—	18028	51
—	—	—	—	6432	95	1902er Wechsel-Disconto, welcher der 1903er Rechnung zu gut kommt	—	—	—	6834	46
—	—	—	—	324	80	Saldo des Rein-Gewinns	—	—	—	64151	93
—	—	—	—	2586	04						
—	—	—	—	1476	—						
—	—	—	—	2132	15						
—	—	—	—	16018	06						
—	—	—	—	250221	32						

Der Saldo des Rein-Gewinns von 64,151 M. 93 Pf. kommt zur Vertheilung wie folgt:

6 1/2 % Dividende zur Auszahlung	M. 29671.16
6 1/2 % Dividende-Zusatz zu den nicht voll eingezahlten Geschäfts-Anteilen	2132.51
Abrechnung auf Hausconto, zur Reducirung auf M. 180,000	2495.71
Abrechnung an Mobilien-Conto zur Reducirung auf M. 4000	3290.—
Zuschreibung zum Reserve-Fonds zur Abrundung auf M. 50,000	8205.—
Zuschreibung zum Special-Reserve-Fonds zur Abrundung auf M. 120,000	14503.38
Übertrag auf Gewinn-Conto 1903	3524.17 M. 64,151.93

Activa.				Bilanz pro 31. Dezember 1902.				Passiva.			
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
—	—	148283	34	Conto-Corrent-Creditoren	—	—	—	1408071	88	—	—
—	—	982779	90	Sparasse	—	—	—	2318325	66	—	—
—	—	984	68	Darlehen	—	—	—	1154545	—	—	—
—	—	396093	—	Commissions-Conto	—	—	—	89981	05	—	—
—	—	1633727	96	Geschäfts-Anteile	—	—	—	548370	61	—	—
—	—	408294	60	Reserve-Fonds	—	—	—	50000	—	—	—
—	—	77538	75	Special-Reserve-Fonds	—	—	—	120000	—	—	—
—	—	92693	08	Zinsen	—	—	—	6212	76	—	—
—	—	17739	15	Dividende	—	—	—	29671	16	—	—
—	—	5631	35	Gewinn-Conto pro 1903	—	—	—	3824	17	—	—
—	—	364946	30								
—	—	180000	—								
—	—	4000	—								
—	—	181802	73								
—	—	5669001	79								

Statistische Uebersicht über die Entwicklung des Geschäftes in den letzten 10 Jahren.

Jahr.	Mitgliederzahl.	Geschäfts-Guthaben.	Reserve- u. Spec.-Reserve-Fonds.	Auszahlungen auf Vorschüsse, Wechsel u. Credit in 10 Reichsmark, Hypotheken u. Restkaufschillinge.	Saldo der Gesamt-Debitoren.	Einnahmen der Spar-asse und Darlehen.	Einnahmen der Conto-Corrent-Creditoren.	Saldo der Spar-asse und Darlehen.	Saldo der Conto-Corrent-Creditoren.	Gesamter Geschäfts-Umsatz.	Rein-Gewinn.	% Dividende.	Verwaltungs- und Geschäftskosten.	Verluste.
		Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
1893	754	206002	38978	3717681	1180595	1820007	2408335	861276	377091	20653421	17859	6	15512	—
1894	797	213257	55290	3584009	1201693	1811282	2617016	883623	434204	21809041	18487	6	15063	—
1895	831	229258	60930	3862304	1366744	190424	369903	1090424	21786010	19551	6	15589	340	
1896	905	246910	67711	4568723	1567527	1793419	3959161	1227746	323883	25000935	19765	6	20087	1174
1897	1007	260354	76378	5226490	1778092	2026925	3163078	1427521	466719	26716937	22782	6	21600	—
1898	1121	301830	89915	6350393	2201265	2261806	4004110	1685766	461702	34822213	29312	7	22563	—
1899	1212	345424	100000	7485208	2444182	2668034	4896762	1902667	583090	42298176	39089	7	26271	2221
1900	1319	397659	117000	10383227	3083700	3329135	7029181	2261002	801861	55968288	49678	7	26271	1050
1901	1423	472704	140000	12211809	3520497	3962185	10552151	2683154	1207461	74296361	51262	6 1/2	30029	—
1902	2099	543370	170000	15222558	4385371	5025604	12521452	3467870	1408071	102683721	64151	6 1/2	31880	—

• Genu-Verlust

Als
Confirmanden-Geschenke
empfehle mein Lager in Uhren, Gold- und Silberwaaren jeder Art und Preislage.
Reparaturwerkstätte.
Fr. Nagel, Uhrmacher,
Kl. Schwalbacherstr. 10, Gewerbehalle.

Wiesbaden.
Auf Abzahlung 1500
Herren - Anzüge
Burschen - Anzüge
Damen - Paletots
Herren - Paletots
sollen bis Ostern einzeln mit
10 Mark
Anzahlung
und wöchentlich 1 Mt. Abzahlung
verkauft werden bei
J. Jttmann
Größtes u. ältestes
Waaren- und Möbel-
Credit-Haus.
Bärenstraße 4.

Ca. 10 Dbd. Corsetten,
als: Französ. u. Zwickelcor., Umstands-, Nähr- u. poröse Sommercorsets, Kinder-Cor., Geradenhalter, Leibbinden, gestrickte Gesundheitscorsets, einzeln od. zusammen, unter Preis zu verk. Nähgasse 5, 2. St. Dasselbst 2 Dbd. verschiedene Corsettdästen zum Ausstellen unter Einkaufspreis.

Tapetenhandlung
von
J. & F. Suth,
Wiesbaden, 10122
Museumstrasse 4, Ecke Delapéstrasse 3,
empfehlen ihr grossartiges Lager in den neuesten Dessins bei bester Bedienung.

Damenstiefel-Sohlen und Fleck
Nr. 2.—
Herrenstiefel-Sohlen und Fleck
Nr. 2.50.
Alle Reparaturen schnell und gut.
10 Gehäusen.
Bei Bestellung abholen u. bringen in 2—3 Stunden.
Firma P. Schneider,
Schuhmacherri, Hochstraße 31, Ecke Michelabero.

Haut- und Harnleiden,
Schwächezustände,
speciell veraltete und hartnäckige Fälle, behandelt
gewissenhaft ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Ausk. discr. u. franco. F189

Bankgeschäft von Paul Strasburger,

Wiesbaden, Museumstrasse 1a, nächst der Wilhelmstrasse.

Seit 16 Jahren bestehend. Firma gleichen Namens in Frankfurt a. M.

Rathschläge und Auskünfte bei Capitals-Anlagen.

Panzer-Tresor. Vermietbare Fächer zur Aufbewahrung von Werthpapieren unter Selbstverschluss der Miether.

432

Die Kunstgewerbeschule

Frankfurt a. Main

nimmt in die Vorschule (Sonntags- und Abendunterricht) Handwerkslehrlinge beim Verlassen der Volksschule und Eintritt in die Lehre auf und bietet denselben, sowie auch Gehälfen, Gelegenheit, sich im Zeichnen und Modellieren mit Rücksicht auf ihren speziellen Beruf künstlerisch auszubilden. Nach dreijährigem Besuch der Vorschule, also nach Beendigung der Lehrzeit, können die Schüler in eine der 5 Tages-Fachklassen übertreten.

Diese sind für Schreiner, Schlosser, Tapezierer u. für Dekorationsmaler, Bildhauer, Eisen- und Goldschmied bestimmt und nehmen Gehälfen der genannten Berufswege auf, welche eine, dem Ziele der Vorschule entsprechende Vorbildung aufweisen können. Diefelben werden durch zwei- bis dreijährigen Besuch der Fachschule befähigt, ihren Beruf mit höherer künstlerischer Ausbildung als Werkführer oder selbstständiger Meister zu betreiben.

Der Unterricht für das Sommersemester beginnt: Für Fachschule und Abendkursus Montag, den 27. April, für Sonntagskursus Sonntag, den 26. April.

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne im Sekretariat Neue Mainzerstr. 40 erhältlich. Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am 5. und 6. April, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, daselbst beim Direktor.

Bei der Anmeldung ist Mt. 1.— Einschreibgeld zu entrichten, welche am Schulgeld in Abzug gebracht wird. Letzteres beträgt für ein Dreijähriges: Für Fachschule Mt. 25.—, für Abendkursus Mt. 4.—, für Sonntagskursus Mt. 2.—.

Der Direktor: Professor Luthmer.

Herren-

Zug-Stiefel
Schnallen-Stiefel
Schnür-Stiefel
Knopf-Stiefel.

Moderne Schuhwaren
in vorzüglicher Passform zu billigsten Preisen.

Damen-

Schnür-Stiefel
Knopf-Stiefel
Zug-Stiefel
Knopf-Schuhe
Schnür-Schuhe
Spangen-Schuhe.

Konfirmanten-Stiefel.

Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen ausserordentlich solid und dauerhaft. Reizende Neuheiten in Kinder-Schuhen. Leichte bequeme Reise- u. Hausschuhe. Turnschuhe.

Schuhwarenhaus Heinr. Dorn,

Ecke Rhein- und Moritzstrasse.

Neuheiten! Neuheiten! Keine Ladenmiete.



Kinderwagen und Sportwagen von Mt. 5.50 an.
Prinzeß- und Promenaden-Wagen bis zu den allerfeinsten.
Unter 100 Wagen die Auswahl.
Häther's verstellbarer Kinderstuhl von Mt. 5.50 an.
Häther's verstellbarer Kinderstuhl in allen Preisen.
Triumph-, Brillant- und Rossmoskühle von Mt. 3.50 an.
Gauschaltungsfaschen. — Gummireifen werden aufgezogen.

Saalgasse 10.

Telephon 2658.

Saalgasse 10.

480

Man verlange:

GREIF COGNAC

Aerztlich empfohlen.

Viele preisgekrönt. Gesetzlich geschützt.

Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden französischen und deutschen Weinen gebrannt.

Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne
Homburg v. d. H. • • • Gegründet 1843.
1/1 Flasche M. 1.80, 2.40, 3.—, 4.—, 5.—
1/2 Flaschen verhältnismässig.
Preise stehen auf den Etiketten.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Tüchtiger solventer Vertreter gesucht.

(F. A. 1500/3 g)
F 123

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruher Lebens-Versicherung.

Versicherungssumme: 496 Millionen Mark.
Gesamtvermögen: 168 Millionen Mark.

Wir beabsichtigen für die Stadt Wiesbaden eine weitere
Vertretung

(F. Ka. a. 4209) F 129

zu errichten.
Herren, welche zu den besseren Kreisen gute Beziehungen haben und sich selbst der Erwerbung von Versicherungen zu widmen bereit sind, wollen schriftliche Anerbieten mit Lebenslauf an uns einsenden. Diskretion wird zugesichert.

Die Direktion.

Otto & Eschenbrenner,

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien,

Telephon 169, * Bureau und Musterlager: Luisenstrasse 22, empfehlen

Mosaik-, glasierte Wandplatten und Trottoirplatten

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderäume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc. Muster und Kostenanschläge gratis. 134

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk.

Weiberner Facaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine, Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Schwemmsteine, Kleinpflaster, Kleinschlag u. Kies.

Wegen demnächstiger

Geschäfts-Veränderung

unterstelle ich mein grosses Lager fertiger Corsets in jeder Preislage einem

reellen Ausverkauf

und werden einzelne Dessins zu und unter Einkaufspreis abgegeben.

Specialität: Corsets für starke Damen.

Reparaturen und Corset-Wäsche prompt und billig.

Minna Schönholz,

12 Gr. Burgstrasse 12,

neben Herrn Hofconditor **Lehmann.**



Reform-Corset

n verschied. Ausführungen.

"The Comfortable Water Closet" (Patent)
Vollkommen geräuschloser Closespülkasten
Kein Schwimmer. Keine Reparaturen.
Hoch und niedrig anzubringen.
— Feinste Referenzen. —



Alleinverkauf für
Hessen-Nassau und
Grossherzogthum Hessen

Otto & Eschenbrenner

Baumaterialien * Wiesbaden.

Musterapparat in unserem Geschäftslokal Luisenstr. 22.

405

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32
Gegründet 1829. — Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

- | | |
|--|--|
| Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren. | Discontirung und Ankauf von Wechseln. |
| Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen. | An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten. |
| Vermiethung feuer- und diebes-sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe. | Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung. |
| Verzinsung v. Baareinlagen in laud. Rechnung. (Giroverkehr). | Lombardirung börsengängiger Effecten. |
| | Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland. |
- Einlösung von Coupons vor Verfall.

161

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank-Giro-Konto. **Moritzstrasse 29.** Telefon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme **Mk. 3,270,000.—**
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1902 **Mk. 170,249.52.**

Es werden **Depositengelder** mit 1/2-jähriger Kündigung von Jedermann zu 3 3/4 % entgegengenommen, und täglich abhebbare **Spareinlagen** — bis zu Mk. 5000.— — vom Tage der Einlage ab mit 3 1/2 % verzinst. Ausfertigung der Sparkassenbücher **kostenfrei.**
Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr. F 479



kauft man am besten im
einzigsten Specialgeschäft am Blake,

**Wiesbadener
Bettfedern-Haus,
Mauergasse 15.**

Graue Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1.90.
Weiße Federn 2.25, 2.75, 3.—, 3.50, 4.25 Mtl.
Daunen 2.75 bis 6.— Mtl.
Fertige Betten 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50 Mtl.
Fertige Deckbetten 6.50, 8.50, 10.50, 12.50, 14.50, 17 Mtl.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37. 1.

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind eingetroffen.

Modellhüte in grosser Auswahl.

Kapitals-Anlage.

Zur Herstellung eines alkoholfreien Volksgetränkes, welches mit 10 Pf. verkauft werden soll, werden Damen oder Herren, welche sich mit einem Kapital von 15—20 Mille betheiligen wollen, gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. 247** an den Tagbl.-Verlag.



Wanderer-Räder

mit Doppelübersetzung, Freilauf und Rücktrittsbremse haben sich in der verflossenen Saison hervorragend bewährt und sind speciell ihrer unbestritten grossen Vortheile wegen für gebirgiges Terrain sehr geeignet.

Vertreter:

541

Carl Kreidel, Mechaniker, Webergasse 36.



Chemiker Dr. phil. Bernh. Landmann, Inhaber der 1887 selbst gegründeten Firma

Dr. B. Landmann, Berlin 55,

fabrikt — der Härte der Metalle entsprechend — die besten Putzmittel in 4 verschiedenen Prima-Qualitäten und liefert dieselben nur in Originalpackungen zu 10 und 20 Pf. (jezt. Dosen 30 und 50 Pf.)

Dr. Landmann's Silber-Putzpulver
= gleicht Silber- u. Goldgegenständen prachtvolle Politur.
r. Landmann's Hanne-Putzpulver
= erzieht bei Reifung, Bleich u. dazwischen Spiegelglanz.
r. Landmann's Vitriol-Putzpulver
= wirkt schnell wie der Bleich auf Kupfer, Messing, Bleich u.
r. Landmann's Messer-Putzpulver
= macht jeder Messer polierte Messer, Gabeln u.

Meine gründliche, wissenschaftliche Bildung, mein Verstand, mein Stolz garantiren für eine gleichmässige, tadellose Waare, wie sie sonst nicht gebohrt werden kann. Der bessere, gewissenhafte Kaufmann wird bemerkt sein, das Beste für seine verbundene Kundschaft zu führen und wird dieser in erster Reihe meine echten Präparate anbieten. Tagelang warne ich vor der Abgabe anderer Mittel unter meinem Namen und wolle Sie die an Stelle meiner echten Marken vorgefälschten, oft warm angepriesenen werthlosen Ersatz-Mittel energisch zurückweisen u. ev. im nächsten besseren Geschäft nur Dr. Landmann's echte Präparate einkaufen. — Meine echten Präparate sind durch Aufdruck meines Namens u. Namenszuges gesetzlich geschützt und daher sofort erkennlich.

(M. No. B. 8856) F 11

Große Modewaaren-Versteigerung wegen Geschäfts-Aufgabe.

Am Montag, den 30. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage der Frau **Mina Lotte** hier, Rheinstrasse 37, im Laden, den ganzen Waarenbestand, als:

ca. 150 Hüte, 15 Dbd. Füllgel und Fantasiefedern, 100 Blumen, 300 m Band, 70 m Gaze und Tüll, 25 m Sammt, 100 Putagrassen, 75 m Borden, 80 Dbd. Herrentragen, 30 Dbd. Grabatten, 50 Dbd. bis. Handschuhe, sowie ein großer Rest Modarartikel

öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung. Besichtigung der Sachen 2 Stunden vor der Versteigerung.

Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,

beidseitig, öffentlich angehefter Auktionator und Taxator.

NB. Uebnahme von Versteigerungen, Taxationen, Verpachtungen, Pfandverkäufen und Verkauf von Grundstücken.

Jean Meinecke,

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstr.

Telephon 2721. Telephon 2721.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

von dem einfachsten bis zum feinsten

Genre in nur garantirt guten Qualitäten

zu den billigst gestellten Preisen.

Permanente Ausstellung

compl. Salons, Schlaf-, Speise-, Wohn- u. Herrn-Zimmer.

Braut-Ausstattungen.

Kostenanschläge bereitwilligst. 470



Complete Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt

709

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.



EUTRICHOL

Haarkrankheiten,
Schuppenbildung,
Haarausfall

verschwinden sofort beim Gebrauch von Eutrichol.

Hergestellt nach Angaben des Spezialarztes für Hautkrankheiten Dr. med. **C. Wiedmann** im chem. Labor. von Dr. chem. **W. Peters**, München, Luisenstr. 41.

Zu haben in vielen Apotheken und bei **Altstetter**, Parf., Webergasse, **Bake & Eklony**, Taunusstrasse, **Fr. Hausmann**, Burgstrasse, **C. W. Poths**, Langgasse, **Otto Siebert**, Marktstrasse, à Mk. 3.— die Originalflasche; en gros: **Handelsgesellschaft „Noris“.**

(M 1482) F 123

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe
zu und unter Einkaufspreisen.

Kämme, Bürsten, Toiletteartikel, Toiletteseifen u. Parfümerien, hochfeinste Cartonnagen. Haushalt-Artikel staunend billig. Schrabber, Besen, Fensterleder, Putztücher, Stahlspäne, Packet 22 Pf., Parquettabreiter u. Bürsten, Parquettwachs, Fussbodenlack, Möbelpolitur, Seifen, Lichte, Stärke, Waschblau etc. etc.

P. & D. Seligmann, 37 Kirchgasse 37,
neben dem Hotel Nonnenhof.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel Fahrräder



Motorwagen

Nähmaschinen.

Hugo Grün, Wiesbaden, Kirchgasse.

(Ins.-No. 41167) F 30

Joseph Wolf, Möbel u. Innendecoration,

nahe der Kaserne, **nur 48 Friedrichstraße 48**, nahe Schwalbacherstr.

Größtes Möbellager. Eigene Werkstätten. 50 Musterzimmer. Telefon 2321.

Man achte auf **ausgeschriebenen Vornamen** und auf **Hausnummer 48**.

Um mein grosses Lager in Tapeten und Linoleum

etwas zu räumen, habe ich die Preise

sehr billig

gestellt und bitte diese Offerte zu berücksichtigen.

Julius Bernstein,
54 Kirchgasse 54, nahe der Langgasse.

Färberei Kramer

Färberei-
Kunst-Wascherei

Chemische
Reinigung

Mechanisches Teppich Klopwerk

Wiesbaden
31 Langgasse 31
Telefon 89

Der Wiesbadener Kohlen-Consum

Inh. Heinrich J. Mulder,

Schillerplatz 1, Fernsprecher 2557,

empfiehlt stets anerkannt **beste** Qualitäten zu den **billigsten**
Consum-Cassa-Preisen.

Zuvorkommende Bedienung.



Goldene Medaille
Welt-Ausstellung
Paris 1900.

Die schönste Plättwäsche erhält man durch Anwendung der Amerikanischen Brillant-Glanzstärke

von Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke „Globus“. Ueberall vorrätig.



Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt unter Garantie besorgt, sowie Ausfahren von Waggonladungen jeder Art.
Abholen von Reiseeffecten von und zu den Bahnhöfen zu jeder Tageszeit.

Wilhelm Ruppert, Schwalbacherstrasse 67/69.

Telephon 32.

Comptoir: Rheinstrasse 10, HB.

Telephon 32.



M. Stillger, Ausstattungs-Magazin,

Krystall — Porzellan, Hüfnergasse 28.

empfiehlt als Specialität: **Dekorirte Tafel-
Services in allen Preislagen**, stets über
100 div. Decore am Lager. Waschgarnituren, Kaffee-
services, Moccatassen, Theetassen etc. in enorm. Ausw.



**Billig und
gut!**

300 ff. Cigarillos wie Abbildung, ohne Papierumblatt, mit Sumatro- und Java-Decke und
guter bis feinsten (Cubana-)Einlage, in eleganten Holzfächern verpackt, versende für den spottbilligen
Preis von nur 5 Mk. franco per Nachn. 40 gute Cigarren und Cigaretten zur Probe und ein
interessantes Buch füge ich der Sendung gratis bei.
(Man.-No. P 7812) F 8

Garantie: Umtausch oder Rücknahme.

P. Pokora, Cigarrenfabr., Neustadt (Westpr.), E. 186.

Von allen Fußbodenlacken ist **Wolf's** ächter

Luxur

Glanzlack,

mehrfach prämiert, der anerkannt beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet
über Nacht hart bei hohem Glanz.

Stets vorrätig in Patentbotteln à 1 kg. bel:

**Heinr. Roos Nachf., Inh. Walther
Schupp, Metzgergasse 5, nahe der
Marktsirasse,
W. Grise, Webergasse 87,
A. Cratz, Langgasse,**

**C. Portschl, Rheinstraße 55,
Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16,
Heinrich Güttel, Drogerie, Michels-
berg 23 und Ecke Schwalbacherstraße.**

Magenleidenden

theile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich
mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen-
und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
**A. Hoeck, Lehrer, Sachsenhausen bei
Frankfurt a. M.** F 67

Bettmässen.

Sofortige
Befreiung
garantirt. Prospect, Zeugnisse etc. frei durch
**Herm. Marburg, Frankfurt a. M.,
Allerheiligenstr. 76.** F 70

Aug. Wolff,

Tapezierer — Polsterer — Decorateur,
Adlerstraße 22, Adlerstraße 22,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach ein-
schlagenden Arbeiten. Durch längere
Thätigkeit in größeren Geschäften bin
ich in der Lage, allen Anforderungen
gerecht zu werden.



**Baldwoll-Watte
n. Del**

gegen
rheumatische Leiden,
seit einem Menschenalter be-
währt, empfiehlt

**Apotheker Otto Siebert, Wiesbaden,
Marktsirasse 9.**

Fussboden- Glanzlacke,

in wenigen Stunden glashart
trocknend, ohne nachzukleben.

Oelfarben,

Leinöl — Terpentinöl — Siccativ,
Pinel, in grosser Auswahl,
ferner

Parquetboden- und Linoleumwachs,
sowie Stahlspäne empfiehlt billigst

**H. Roos Nachf. W. Schupp,
5 Metzgergasse 5,
nahe der Marktsirasse.**

Saat-Kartoffeln!

Thüringer Eierkartoffeln und magnum
bonum, gelbe frühe, sehr froh, empfiehlt in jedem
Quantum **F. Müller, Rerostirasse 23,
Telephon 2730.**

Möbel-Berkauf.

Empfehle mein neu eingerichtetes Lager in
Verticows, pol. u. lack. Schränken, selbst-
gefertigten Sophas, vollst. Betten, Tischen,
Stühlen, Spiegeln u. dergl.

Complete Ausstattungen.

Billige Preise. Theilzahlung.

A. Leicher W.,

46 Adelsstrasse. Adelsstr. 46.

Gelegenheitskauf.

Große Betten m. u. unbed. Fehlern, Ober-
Unterbetten u. Kissen aus 11/2 M. Pracht.
Goldbetten 17 1/2 M. Nothe Ausstattungs-
betten 22 1/2 M. Nichtpost. zahlb. Betrag retour.
Preis! gratis. (Man.-No. L 4055) F 4

A. Kirschberg, Leipzig 36.

Volks-Waschmaschine,

ca. 80 Liter Inhalt, bestbewährte, dauerhafteste
Construction, kostet nur 28 Mark.

Verlangen Sie Prospekte. Probemaschine ohne
Kaufpreis gern zu Dienen.

Fais & Haefner in Frankfurt a. M.
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. F 129

Fussbodenlacke

in 8 brillanten Tönen,

2-Pfd.-Dose Mk. 1.50 bis Mk. 2.—

Möbel-Lack-Politur-Oelfarben

strohmatlacke in 12 versch. Farben.

Streichfertige Oelfarben

in allen Nuancen, Pfd. 40 Pf.

Feinstes Parquetwachs

1/2-Pfd.-Dose 40 Pf., 2-Pfd.-Dose Mk. 1.50

1- 80 5- 3.50

In Stahlspäne 1/2 Pfd. 25 Pf.,

1/2 Pfd. 45 Pf.

Excelsior-Lackbronzen,

bequem in der Anwendung, bester Blatt-
goldersatz, 1/4 Cart. 60 Pf., 1/2 Cart. 35 Pf.

Drogerie Alexi,

Michelsberg 9. • Telefon 652.

Gartenhäute, Spalier, Geländer, gehobelt
u. in Natur, fert. bill. an **L. Debus, Roon-
straße 8, St. St.** Stets vorrätig: Schaufeln, Rebe-
narren, Reistangen (Eichen), Teppichböden,
Balken, Böden, Rollen- und Gerdonspähle, Stieg-
leitern, Gitterpfosten, Riegel und Latzen, Dach-
pappe, Leinwand, Carbolinew. Alle Reparaturen
werden gut ausgeführt.

Gartenfies,

übertragen und gelben, sowie Rheum in schöner
Maße empfiehlt zu billigsten Preisen. 907

W. A. Schmidt,

28 Moritzstraße 28. Telephon No. 226
Proben stehen zu Diensten.

Restaurant Zauberflöte,
Neugasse 7.
Schönstes Wein- und Bier-Restaurant
am Platze.
Reine Weine.
Spezial-Ausschank der kgl. Staats-
brauerei Weihenstephan München,
wie hell und dunkel aus der Brauerei
Felsenkeller hier. 957
Achtungsvoll
Wilh. Frohn.

Der feinste
Kräuterbitter-Liqueur
ist unfehlbar Marburg's
„Schweden - König“.
Er ist von wohlthätiger Wirkung bei
allen Magenbeschwerden, er fördert die
Verdauung in ausgiebiger Weise,
ist unerreicht an Güte u. Bekömmlichkeit
und übertrifft alle sonst angepriesenen
Bitter-Liqueure u. s. w. an Wohl-
geschmack und Reinheit. Nur meine
Firma ist berechtigt, die Bezeichnung
„Schweden-König“
zu führen. Diese Bezeichnung ist geschützt
unter No. 12638 und jede mißbräuchliche
Benutzung wird gerichtlich von mir verfolgt.
Bestellungen nimmt jederzeit gern
entgegen 422
Der alleinige Fabrikant:
Friedr. Marburg,
Neugasse 1.
Depots in den meisten Ge-
schäften und Restaurants.

50 Pf.
per Flasche (bei Abnahme von 12), einzelne
55 Pf., sehr preiswerther, guter Tischwein,
1900er Wallertheimer Wiesberg,
eigenes Wachstum.
Im Fass per Liter 60 Pf. incl. Accise. 613
E. Brunn, Weinhandlung,
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,
Telephon 2274. Adelheidstrasse 33.

**Original-
Gabriel Dubois & Co.-Cognac**
ist
Unerreicht
in Zartheit und Milde des Geschmacks.
Erhältl. in allen besseren Colonial- und
Drogen-Geschäften.

Conserven.
Besonders preiswerthes Angebot.
1 Pfd. 2 Pfd.
Junge Schnittbohnen II 20 28
do. do. I 25 30
do. do. Prima 30 40
do. Brechbohnen II 20 28
do. do. I 25 30
do. do. Prima 30 40
do. Brech-Wachsbohnen 4 Pfd. 70 40
Prinzess-Bohnen, mittel, Harleots 38 55
do. do. fein, do. 50 90
Erbsen, Braunschweiger 28 45
do. do. 4 Pfd. 1.20 35 65
do. französ. fins 45 80
do. do. très fins 60 1.10
do. do. extra fein — 1.40
Kohlrabi in Scheiben 30 40
Brech-Spargel mit Köpfen 40 65
do. do. do. . . . 70 1.20
Stangen-Spargel, stark 90 1.70
Champignons Choix 75 1.30
do. do. Couche — 1.15
Obst-Conserven.
Birnen, weiss 50 —
Erdbeeren-Ananas 85 —
Heidelbeeren 40 65
Kirschen, roth, mit Kern 50 —
do. roth, ohne Kern 55 1.—
do. schwarz 50 —
do. Weissel, ohne Kern 75 —
Mirabellen 4 Pfd. 1.35 49 75
Pflaumen 40 —

Aug. Korthauer,
Delicatessen — Conserven,
Nerostrasse 26. Telephon 765.

NACH PROFESSOR GRAHAM:
**AMBROSIA
BROD CAKES**
GEWICKELT UND GUT
Verträgt der schwachen Magen,
besonders bei Kindern.
J. M. Roth Nachf., Carl Merz, Aug.
Engel, C. Acker Nachf., Fr. Groll.
Ein herrlicher Genuss ist jetzt eine Waide-
meister-Bowle, hergestellt von unserm prima
Apfelm.-Champagner,
1/2 Flasche 1.10 Mk., bei 12 Flaschen 1 Mk.
Friedrichstraße 47, Wiesbaden.

Germania-Fabrik
Seidel & Naumann, Dresden.
Seidel & Naumann sind langjährige Lieferanten der Militärbehörden im In- und Auslande und
alleinige Lieferanten der Kaiserlich Deutschen Reichspost.
Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden,
Hellmundstrasse 33. Telephon 249.

Corsetten.
Der grosse Erfolg, der durch Einführung der neuen Façons:
vorn gerade — devant droit
erzielt wurde, beweist am Besten, dass dieselben nicht nur der heutigen Mode besonders entsprechen, sondern dass sie auch an Bequemlichkeit
und elegantem Sitz den weitgehendsten Anforderungen gerecht werden. Mein Lager ist deshalb in diesen Sorten **ganz hervorragend** ausgestattet
und bietet eine **unerreichte Auswahl**, sowohl in einfachen, wie in eleganten und hochaparten Ausführungen, die sämtlich als **ausser-
gewöhnlich preiswerth** bezeichnet werden müssen.
Folgende Marken, deren Hauptvertretung, bezw. Alleinverkauf mir übertragen ist, empfehle besonderer Beachtung:
Marke C. Z.,
Deutsches Fabrikat allerersten Ranges, den besten Pariser und Brüsseler Erzeugnissen gleichkommend.

ALA COURONNE
MARQUE DÉPOSÉE
ELEGANCE & SOLIDITÉ
PARIS
Marke L. P.
Roxane
Le Minuet

**Erstklassiges Pariser Fabrikat
von vollendetem Chic.**
Marke „Sellena-Erectina“,
das „aufrecht schnürende“ Corsett, das in einem neuen eigenartigen Schnitt gearbeitet ist, dürfte sehr
rasch die Gunst der Damenwelt erringen. Ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment von Mk. 2.75 bis Mk. 12.—
per Stück ist am Lager.
Marke „Siva“
ist in den mittleren und billigen Preislagen **unerreicht**. U. A. Corsett 488, aus feinfädigem weichen
Drell und mit **echtem Fischbein** ausgerüstet, Mk. 3.50, No. 444, ein kleineres hübsches Façon
mit Herkulesfedern, Mk. 1.50 per Stück u. s. f.
In Reform-Corsetten, Corsett-Ersatz etc. u. Leibchen
für Damen und Kinder sind **über 20 Sorten** auf Lager und empfehle ich auch diesen Artikel allen
geehrten Interessenten angelegentlichst. 930

Webergasse 18. **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Sehr geeignete Confirmations-Geschenke!
Regen- und Sonnenschirme in grösster Auswahl
von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt zu sehr billigen Preisen 943
de Fallois, 10 Langgasse 10, nahe Schützenhofstrasse.
Billigste Bezugsquelle für
Tapeten
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur
9. Kleine Burgstrasse 9. Telephon No. 2618.
Reste zu jedem Preis. 185
Ia Saathafer
empfiehlt preiswürdig
S. J. Meyer, Getreidehandlung,
Kirchgasse 36.
Ein Herrrad (Victoria), fast neu, mit
Freilauf (Morrow) und allem Zubehör, nebst
einem verstellbaren Rad-Aufbewahrungskasten,
Raddiener-Karten etc., ist preiswürdig zu verkaufen.
Räderstraße 27, Laden.
Zwei Erster-Einrichtungen, terrassenförmig,
aus Holz, sehr gut erhalten, ca. 2 1/2 Meter breit,
sowie ein eleganter **eichenes Schreibpult**,
fast neu, billig zu verkaufen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. En

Morgen Montag

eröffnen wir den Verkauf

grosser **Posten Confection**

zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen.

Unter Anderem erwähnen:

Jackets in moderner Form in allen Grössen von **15.⁰⁰** an.
Mk.

Jackets in kleinen Maassen, für junge Damen besonders geeignet, von **12.⁵⁰** an.
Mk.

Längere Jackets und Paletots **25.⁰⁰** an.
mit reicher Stickerei, für Frauen besonders geeignet, von Mk.

Reise-Mäntel eine Serie von **18.⁰⁰** an.
Mk.

Hochaparte Jackets zu 25, 30 u. 40 Mk.

J. Bacharach.

Telephone 2734.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verträtig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 768,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von

mobilierten und unmobilierten
Wohn- und Geschäftswohnungen
Geschäftsflokalen — mobilierten
Zimmern,

sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Victoriastraße 21 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer
nebst Zubehör, auf 15. April cr. zu vermieten.
In bester Lage täglich von 9 bis 11 Uhr.
Näh. daselbst. 623

Haus zu vermieten.

In unmittelbarer Nähe der unteren Wilhelm-
straße ist für die Zeit vom 1. April bis
1. Oktober d. J. ein mit größeren Wohnräumen
versehenes Haus zu vermieten. Dasselbe
würde sich als Dependence eignen. Gefällige
Angebote wollen sub **N. 100** im Tagbl.-Verlag
bis zum 30. d. M. niedergelegt werden. F233
Gypstein i. Z. Schöne Villa, herrlich gelegen
in herrlicher Höhenlage, bequem zu erreichen,
vollständig der Neuzeit entspr. eingerichtet, enth.
8 Zimmer, 2 Balkone, 2 Maniarden, 2 Küchen,
Speisekammer, Bad, Keller, schöner Garten etc.,
per Mitte Juni an eine oder zwei Fam. z. verm.
od. z. verk. Off. sub **D. 243** a. d. Tagbl.-V.

Hofheim i. Taunus.

Neu erb. Villa, a. Walde gel., 10 Min. v. Bf.,
Part. u. 1. St., je 3 Zim., Bad, Balk., An-
schloß 2 Zim., sämtl. m. Küche, Keller, Gart.,
schöner Park, zu verm. od. zu verk. Offerten
sub **C. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsflokale etc.

Laden Adolfsstraße 6, 28 □ Mtr. groß, für
jedes Geschäft (Warenverkauf ganz besonders)
geeignet sofort zu vermieten. 879
Albrechtsstraße 46 Laden mit Wohnung auf
1. April zu vermieten. Näh. Bth. Part. 886

Schöner Laden, per sofort oder
später zu verm. b. Berger, Bäckerstr. 2. 890

Krankestraße 2, 1. u. 2. Laden mit 2-Zimmer-
Wohnung zu vermieten. 1—8 Uhr Mittags.

Großer Laden

(event. mit Souterrain) Friedrichstraße 40,
neben M. Schneider, zu verm. Näheres
daselbst bei Wilhelm Gasser & Co. 809
Friedrichstraße 47 heller großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres bei
Dachauerstraße 21, 8.
Krankestraße 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 858

Langgasse 23

ist ein schöner Laden mit 2 Schau-
fenstern und daranstehendem
Ladenzimmer nebst Cloiset auf
1. April 1903 zu vermieten.
Näheres bei Mehger Renker,
Mehgergasse 34, oder bei
Agent Bernh. Baer, Friedrich-
straße 19, Part.

Der mittlere Laden im Hause Langgasse 53,
nahe dem Kranzplatz, ist vom 1. April bis
1. Oktober 1903 zu vermieten. Näheres
Kranzplatz 12. 880

Laden mit Wohnung per 1. Mai o. später
zu verm. Moritzstraße 10.
Krankestraße 21 photogr. Atelier, auch für Maler
u. Bildhauer passend, ev. auch für best. Arbeits-
werkstätte, Wasser u. l. m., a. dm. Näh. Bth. 2.
Nichtstr. 4 Laden, event. m. Wohnung, zu verm.
Nichtstraße 22 schöne helle Werkstätte o. Lager-
raum zu vermieten. 642

Unsere früheren

Berkstattsräume u. gr. Lagerplatz mit Kontor und Stallung

Schlachthausstraße 18

sind ab 1. April — eventl. auf mehrere Jahre
— zu vermieten.

Marmorwerk Wiesbaden.

Laden in bester Lage
sowie zu vermieten. Wohnungsnachweis-
Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

Büreau-Räume,

2 event. auch 3 Räume mit separatem Eingang,
die sich wegen der guten Geschäftslage vorzüglich
als Bureau-Räume verwenden lassen, zu ver-
mieten. Näh. Kirchstraße 10, im Laden. 876
Häbcher neuer Laden mit Colonialwaren u.
Delicatessengeschäft in zukunftsreichem Stadttheile
bill. z. verm. Off. u. **V. 243** a. d. Tagbl.-Verl.
Laden für Metzger, Kellere (fast ohne
Concurrenz) billig zu verm. Off.
u. **A. 243** bietet man i. Tagbl.-Verl. niederzul.

Laden

Wohnungen von 8 und mehr
Zimmern.

Rheinstraße, Ecke Bahnhofstraße 2, 1. St.,
ist die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern,
Balkon, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst
Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. An-
nehmen täglich von 12 bis 5 Uhr Nachmittags.
Näh. zu erfragen — außer Sonntags — auf dem
Büreau: Bahnhofstraße 2, Part., in der Zeit
von Vormittags 8 bis 1 und 2½ bis 7 Uhr
Nachmittags. 603

Neub. Schiersteinerstr. 22,

direct am Kaiser-Fr.-Ring, freier Blick
in die Erbacherstraße, hochgelegte aus-
gestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Keller,
auf fünf Balkone, Bad, Küche etc., per
sofort zu verm. Näheres daselbst. 765

Wohnungen von 7 Zimmern.

Gerechtsstraße 3, 3. Wohnung, 7 Zimmer und
Zubehör, neu hergerichtet, auf sofort (auch
später) billig zu vermieten. 854
Kaiser-Friedrich-Ring 31 ist die Part.-Wohnung
7 Zimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 20. 640
Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer,
Küche, reichl. Zubehör auf sofort oder später
zu vermieten. Annahmen von 3—5 Uhr.
Näheres Rheinstraße 20, P. 584

Oranienstr. 42 1. Etage 7 Zim.,
Balkon, 1. St., sofort
oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 768

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 30, 3. Et., herrschaftl. Wohnung
von 6 Zimmern u. Zubehör zum 1. Oktober zu
vermieten. Einmitten Dienstadt u. Freizeit
von 10—1 u. 3—6 Uhr. Näh. Part. 878

Villa Nerobergstr. 23,

direct am Walde, 2 Min. v. d. Griech.
Kapelle, mit herrl. Aussicht bis über d. Rhein,
hochherausst. Dachterrasse,
6 Zimmer, Wädhens, gr. Küche, reichl. Zu-
behör, Gartenbenutzung, Telefon-Anschluß,
per 1. April zu vermieten. Einmitten von
3—6 Uhr Nachm. 878

Victoriastraße 27

Barriere-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda
und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Annahmen ab 11½ Uhr Vormittags. Näheres
Reinholdstraße 10. 672

Rheinstraße 58, Bel-Etage, zum
1. April oder eventuell früher zu ver-
mieten: herrschaftliche Wohnung mit
6 o. mehr Zim., reichlichem Zubehör, Balkon,
Badezimmer, elektr. Licht, Kochgas-Ein-
richtung, Kasten-Aufzug etc., samt neu.
Näheres daselbst oder beim Eigentümer
Taunusstraße 9, 2. l. 768

Victoriastraße 27

ist eine elegante 6-Zimmer-Wohnung im 1. Stock,
mit Bad, Veranda u. reichlichem Zubehör, per
1. Juli zu verm. Näheres Reifugstr. 10. 845

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolfsallee 17, 2. St., schöne
Wohnung,
5 Zim., Zubehör, Balkon, v. 1. Okt. zu v. 882
Fünf- bis Sechszimmer-Wohnung zu
vermieten Villa Emmerich 61, Dachterrasse,
mit Garten, event. Stallung und Remise. Näh.
Emmerich 61, 2. Form. bis 12. Nachm. 3—5.
Geisbergstraße 20, 1. u. 2. St., 5 Zimmer
u. Zubehör, Balkon, Höfen- und Kurlage, ohne
vis-à-vis, inmitten v. Gärten gelegen, Alles neu
renoviert, sofort od. später nur an ruh. Herrsch.
zu vermieten. Ru. erst. Part. dort.
Gerderstraße 31 5-Zimmer-Wohnung sofort an
zu vermieten. Näh. Part. r. 528

Mit Nachlaß

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 2. Et., 5-Zimmer-
Wohnung Linings halber v. 1. Juli bis 1. Okt.
oder länger zu vermieten. 854
Karlstraße 37, 3. Et., 5 Zim., Zub., Balkon,
1. April zu verm. Näh. 2. l. 854
Nicolaisstr. 9, 2. Et., 5-Zimmer-
Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau.
Rheinbahnstr. 2 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer,
eb. 7 Zimmer, mit Zubeh. zu vermieten.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolfsallee 17, 1. St., 4 Zimmer und
Küche an ruhige Leute per 1. Juli z. verm. 883
Bierstädter Höhe 13, 1. 4 Zimmer mit Zubeh.,
3 Balkone, Gartenbenutzung, prachtvolle Aus-
sicht, für sofort zu vermieten. Näh. Part.
Bismarckring 1, 3. Etage, ist eine Wohnung
von 4 Zimmern, Bad, der Neuzeit entsprechend,
auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheim-
straße 44, Vorderb. Part. 760
Bismarckring 29, im Hause der Bismarck-
Apotheke, ist in der 1. Etage eine 4-Zimmer-
Wohnung zu vermieten. 770
Gerderstraße 31 4-Zimmer-Wohnung sofort an
zu vermieten. Näh. Part. rechts. 527

Körnerstraße 4, 1. Et., 4 Zimmer,
Küche, 2 Maniarden sofort zu vermieten.
Näh. Luisenstraße 3.

Zaalgasse 38, 2. Et., 4 Z. Küche u. Zubehör,
sof. corn. 1. April zu verm. Anz. v. 10—12 Uhr.
u. 3—5 Uhr Nachm. Näh. bei Frau Köhler. 596
Scharnhorststr. 26 Wohnung, 4 Zim., Balkon
und alles Zubehör, für 1. April zu verm. 643
Schiersteinerstr. 22, Neubau, direct am Kaiser-
Fr.-Ring, 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit
entspr. ausgestattet, per sofort zu vermieten.
Näh. daselbst. 771

Wohnungen von 3 Zimmern.

Arndstr. 8, am Kaiser-Friedr.-Ring, ist e. eleg.
3-Zimmer-Wohnung, 2. Et., 2 Keller, Manl., A.-Aufz.,
v. April od. später zu verm. Näh. daselbst 3. Et.
oder Adolfsallee 47. 801
Bierstädter Höhe 5 billige 3-Zimmer-Wohnung
zum 1. April zu vermieten.

Neubau Dogheimstr. 57 3- und
4-Zimmer-Wohnungen, b. Neu-
zeit entsprechend, auf 1. April a. v. R. l. d. 538

Gneisenaustraße 15

schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör
per sofort oder später zu vermieten. Näheres
daselbst o. Blücherplatz 4, Bureau. 776
Sollmundstraße 2, 2. bei Schäfer, Wohnung,
3 Zimmer und Küche, 1 Maniarden n. 2 Keller,
sofort zu verm. Annahmen 10—11 Uhr Vorm.
Karlstraße 20, 1. Etage, 3 resp. 4 Zimmer,
Küche und Zubehör per sofort oder 1. Juli zu
vermieten. Näh. Part. 872
Kerolstr. 10, 1. l. bel. 3-Zim.-W. per sof. z. verm.
Scharnhorststr. 14 2-Zimmer-Wohnung, 3 Z., m. reichl.
Zubehör zu verm. Näh. No. 20, 1 rechts. 588
Neub. Schiersteinerstr. 22, direct am Kaiser-
Fr.-Ring, 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit
entspr. ausgestattet, per sofort zu vermieten.
Näh. daselbst. 773
Stiftstr. 1a, 1. St., ist eine 3-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Zubehör sofort Bezugs halber
zu verm. Einmitten von 10—12 Uhr.
Drei Zimmer, Küche, Keller, Altb. P., zu verm.
Näh. Friedrichstraße 14, 1. 774

Wohnungen von 2 Zimmern.

Bierstädter Höhe 5 billige 2-Zimmer-Wohnung
zum 1. April zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adolfsallee 6, Hinterb. 3. St., 1 Zim. u. Küche
für 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Abeggstraße 6,

direct am Kurhaus,
gut möbl. Etage, sowie einzelne Zimmer, preis-
werth zu vermieten. Bäder im Hause.

Eine Dame wünscht

zwei kleine hübsch möblierte Zimmer
mit Küche vortheilhaft an forasame einz. Dame für
6 Mon. gleich zu verm. Zu erst. Mont., Mittw.
u. Sonnt. Morg. b. 12 Uhr Adelheidstr. 19, 3. l.

Möblierte Zimmer und möblierte Maniarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 4 schön möbl. Zimmer zu verm.
Adelheidstr. 45, Part., gut möbl. Zim. zu verm.
Adelheidstraße 47, Bth. 1. St., schön möbliertes
Zimmer mit Frühstück sofort zu vermieten.
Adlerstr. 16, 1. St., möbl. Zim. a. anst. anst. Teil
Adlerstraße 16a, B., kann je Mann Teil an
möbl. Zimmer mit oder ohne Kost haben.
Adolfsallee 51, Part., kann ein besserer Herr,
wenn auch leidend, möbl. Wohn- und Schlafz.
als ell. Miether per sofort erhalten.
Adolfsstraße 3, 1. fein möbl. Salon u. Schlaf-
zimmer zu vermieten. Eingang vor Abbruch.
Albrechtsstr. 6, 1. l., a. möbl. Zim. zu verm.
Albrechtsstr. 11, 1. l., a. möbl. Zim. m. u. o. P.
Albrechtsstr. 17, 3. Ede Adolfsallee, a. m. Zim.
Albrechtsstr. 28, 3. l., fein möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtsstr. 30, 2. r., schön m. Zimmer zu verm.
Albrechtsstraße 31, 2. großes, gut möbl. Zimmer
mit Pension an besseren Herrn zu vermieten.
Albrechtsstr. 32, B., a. möbl. Zim. an b. Herrn.
Bahnhofstraße 4, 1. helles sehr gr.
Zimmer möbliert oder
unmöbliert zu vermieten.

Bahnhofstraße 4, 1. helles sehr gr. Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Vertramsstr. 2, B. r., schön möbl. Zimmer z. v.
Vertramsstr. 4, 2. l. m. B. u. Schlafz., a. einz.
Vertramsstraße 6, 2. r., m. Zim. m. Penf. zu v.
Vertramsstr. 12, 3. r., gut möbl. möbl. Zim. z. v.
Bismarckstr. 31, 3. möbl. Z. m. Koffer, 23 M.
Bismarckring 38, B. l., a. möbl. Zimmer z. v.
Bleichstr. 4, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten.
Bleichstr. 15a, 3. möbliertes Zimmer zu verm.
Bleichstr. 17, 1. schön möbl. Zim. billig zu verm.
Bleichstr. 21, 1. möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstraße 14, 3. l., möbl. Zim. (m. 17 M.).
Bl. Burgstraße 3, 3. möbl. Zim. m. Penf. z. v.
Dogheimstraße 5, Gartenb. bei Schill, gut
möbl. Barriere, an anst. Herrn per 1. April.
Dogheimstr. 9, 2. schön m. Schlafz. zu verm.
Dogheimstr. 24, Part., ein großes möbliertes
Zimmer mit 2 Betten preiswürdig zu vermieten.
Dogheimstr. 26, 3. 2. r., möbl. Z. m. Penf.
Dogheimstr. 44, Bth. 1. r., gut möbliertes B.
Drudenstraße 1, 1. St., gut möbl. Balkon-
zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
Emmerich 75 möbl. Zim. auf el. o. sp. zu verm.
Haukestr. 10, Bäderladen, möbl.
Zimmer im 1. Stock per sofort zu vermieten.
Heidstraße 23, Bth. V., schön möbl. B. billig z. v.
Frankenstraße 7, 2. Treppen, ein möbl. Zimmer
mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten.
Frankenstr. 16, 2. l., febl. möbl. Zimmer zu v.
Friedrichstr. 43, 2. l., m. Zim. m. Penf. zu v.
Friedrichstraße 46 ein febl. möbl. Zim. auf
1. April, ev. mit Clavierbenutzung zu verm. R. 2.
Geisbergstr. 11, 1. gut möbl. Zimmer zu verm.
Gneisenaustr. 14, 1. links, kann anst. Frau od.
Mädchen ge. etwas Dauerarbeit Schlafstelle erb.
Goldgasse 12, 2. möbl. Zimmer mit Frühstück
an Damenfräulein zu vermieten.

Käfergasse 3, 2. erbält anständigen ja. Mann
Kost u. Logis, für 9 M. die Woche.
Käfergasse 7, 2. St. r., möbl. Zimmer zu verm.
Selenenstr. 11, B. l., möbl. Zimmer zu verm.
Selenenstr. 19, 1. l., schön möbl. Zim. zu verm.
Selenenstr. 26, 1. neu einger. Zimmer mit
1 und ohne Pension zu vermieten.
Selenenstr. 26, 1. neu eing. Z. m. 2 B. m.
o. ohne Pension an Herrn zu verm.

Sollmundstr. 32, B., febl. möbl. Zim. z. verm.
Sollmundstr. 36, 2. ein schön möbl. Zim. z. verm.
Sollmundstr. 42, 1. möbl. Z. a. best. Herr. z. v.
Sollmundstr. 52, B. l., erb. reichl. Arb. Logis.
Sollmundstr. 54, Bth. 1. St., l. möbl. Zim.
mit od. o. Penf. a. 1. April z. verm. R. Part.
Sollmundstr. 54, Bth. 2. St., erb. ja. 27. Log.
Sollmundstr. 56, Bth. 1. l., möbl. Zim. zu verm.
Sollmundstr. 56, Bth. 1. l., möbl. Zimmer mit Penf.
Sollmundstr. 1 schon möbliertes Zimmer mit
1—2 Betten mit oder ohne Pension zu verm.
Sollmundstr. 7, 2. r., febl. möbl. Zim. b. zu v.
Sollmundstr. 12, 1. St., möbl. Zim. 23. 3 M.
Sollmundstr. 19, 1. l., schön möbl. Zimmer zu v.
Sollmundstr. 24 möbl. Zimmer zu vermieten.
Sollmundstr. 24, 1. ein schön möbl. Zim. zu verm.
Sollmundstr. 26, 3. l., m. Manl. a. anst. D. z. v.
Sollmundstr. 14, 1. St., schön möbl. Z. a. D. zu v.
Sollmundstr. 10, 3. möbl. Maniarden zu verm.
Karlstraße 10, Part., n. d. Rheinstr., hübsch
möbl. Zimmer per sofort zu vermieten.

Karlstr. 16 ein schön möbl. Zim. auf gleich a. verm.
Karlstr. 20, 2. m. Z. m. o. o. P. (45—50 M.).
Karlstr. 30, Altb. 2. r., erb. a. Arb. (sch. Logis).
Karlstraße 37, 2. l., möbliertes Zimmer mit sep.
Eingang zu vermieten.
Karlstraße 19, 1. St., möbl. Salon und Schlaf-
zimmer zu vermieten.
Karlstraße 33 möbl. Zimmer zu verm.
Luisenstraße 12, 2. Etage, hübsch möbl. Zimmer
zu vermieten.
Luisenstraße 10, 1. l., möbl. Zimmer mit od.
ohne Pension zu vermieten.

11.

fabren durch zuverlässigen Lehrer. Bester Ca
Stell. Sollmannstraße 23. Telefon 249

Nugholz-Versteigerung.

Dienstag, den 31. März, vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindefeld, Distrikte

1. „Schlehenbeck“ No. 43 und 45:
 - 1 Buchen-Stamm von 1,06 Festm.,
 - 9 Eichen-Stämme von 16,23 Festm.,
 - 51 Raummeter eichenen Schichtnugholzs,
2. „Westerdehl“ No. 39:
 - 5 eichene Stämme von 3,57 Festm.,
 - 3. „Altes Horn“ No. 41 a u. 41 b:
 - 63 eichene Stämme von 37 Festm.,
 - 87 Raummeter eichenen Schichtnugholzs,
4. Hinterlandswald Distrikt „Seimesdehl“ 61 und „Steinerndel“ 57:
 - 14 eichene Stämme von 20,05 Festm.,
 - 29 eichene Stangen III. Klasse von 0,84 Festm.

zur Versteigerung.
Der Verkauf wird im Distrikt „Schlehenbeck“ gemacht, das Gekobd in den Distrikten „Seimesdehl“ und „Steinerndel“ wird unter Mitwirkung im Distrikt „Alte Horn“ versteigert und wollen sich Liebhaber daselbst vorher von Herrn Revierförster Mitteldorf vorzeigen lassen. F 185

Wiesbad, den 21. März 1903.

Der Bürgermeister: Sch.

Club „Borussia“

Heute Sonntag, den 29. März, Abends 8 Uhr, in dem Saale des „Turnvereins“, Hellmündstraße 26:

1. Stiftungsfest,

verbunden mit
Concert, theatralischen Aufführungen und darauffolgendem Ball.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Die Feier findet bei Bier statt.

**Die Tanzschüler
des Herrn A. Deller.**

(Hauptauftritt 1902/1903.)

Heute Sonntag, den 29. März, Nachmittags 3 Uhr:

Ausflug

nach Biebrich, Neue Turnhalle, wozu die Einladungen vom Schlussspiel Gültigkeit haben.

Wir laden hierdurch nochmals alle Freunde, Bekannte und deren Angehörige herzlichst dazu ein.

Hausfrauen,

Bräutleute

beden Sie Ihren Bedarf in Bettfedern und Daunenn im

Wiesbadener Bettfedernhaus,
Mauergasse 15.

Eier, frische, 5 St., 25 Stück 1.20 Mk.
Schwalbacherstraße 71.

P. P.

Zur bevorstehenden Saison erlauben wir uns ein verehrliches Publikum von Wiesbaden und Umgebung auf unser Etablissement:

**Färberei und
Chem. Reinigungs-Anstalt**

ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Durch den Neubau unserer Fabrik in Biebrich, die mit den neuesten maschinellen Einrichtungen versehen, sind wir im Stande, jeden Auftrag in aller kürzester Zeit zu erledigen und empfehlen wir unsere Anstalt zum Reinigen und Färben von Damen- und Herren-Garderoben, sowie Möbelstoffen.

**Neueste Einrichtung zum Waschen,
Färben und Spannen von Gardinen, Tüll, Mull,
ächten Spitzen etc.**

Färben u. Reinigen von Schmuckfedern, Handschuhen u. Fellen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir in unserem jetzigen Betriebe Teppich-Reinigungsmaschinen neuester Construction eingelegt haben und sind wir im Stande, Teppiche jeder Art und Größe in kürzester Zeit wieder auf neu herzurichten.

Unsere Anstalt empfehlend, sehen wir geschätzten Aufträgen gern entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Lauesen & Heberlein

(früher Lauesen & Gawlick).

✦ Telephon 2627. ✦

Läden:

Grosse Burgstrasse 10. * Moritzstrasse 13.

Fabrik:

Biebrich, Frankfurterstrasse 16, Mainz, Gr. Bleiche 12.

Lieferzeit für gereinigte Sachen 2—3 Tage.

Eilige Wäsche u. Trauersachen innerhalb 24 Std.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

Die Sachen werden durch eigenes Fuhrwerk geholt u. gebracht.

**Gastluster, Gaskocher,
Badewannen**

liefert äußerst billig

Heinr. Krause, Wehrstr. 10.

Herrschafth. neuer Landauer,

bis zu Compé mit und ohne Gummirädern, Polster, Halboverdeck zum Selbstfahrgenossen werden sehr preiswerth abgegeben.

F. B. Brand, Wagenfabrik, Moritzstr. 50.

**Kaffee-Brennerei**

mit elektrischem Betriebe

P. Enders, Wiesbaden,
Teleph. 195, Michelsberg 22, Teleph. 195
empfiehlt als Spezialität!

Naturell gebrannte Kaffee's

pr. Pfd. Mk. 0,80 — Mk. 1,50
unter Garantie für vorzüglich entwickeltes
Aroma, tadellosen Brand und absolute
Reinheit des Geschmacks.

Von besonders hochfeiner Qualität ist mein

Haushaltungs-Kaffee

pr. Pfd. Mk. 1,20 pr. Pfd. Mk. 1,20

gebrannter Java-Berl-Kaffee

pr. Pfd. Mk. 1,25 pr. Pfd. Mk. 1,25

Große Auswahl in Hochkaffee zu
billigen Preisen. 559

Feinst. Blütenmehl

per Kpl. (9 Pfd.) Mk. 1,70,

Feinst. Weizenmehl 0

per Kpl. (9 Pfd.) Mk. 1,60,

Weizenmehl I

per Kpl. (9 Pfd.) Mk. 1,40,

bei Mehrabnahme entspr. billiger.

Tel. 2891. H. Zimmermann, Renzasse 15.

**Honig
ist gesund!**

Bei Herrn Lieser, Oranien-
straße, u. Herrn Witzel, Michels-
berg, reiner Blütenhonig
unter Garantie der „Sektion
Wiesbaden“ des „Nass. Vz.-
Bereins“.

Selten billig!!

Blutapfelsinen, in Bergfrüchte ohne Kern,
mittel Früchte Riste 300 Stk., große 200 Stk.,
extrograde 160 Stk. per Riste 11 Mk. ab hier,
Postford Mk. 3,25 fr. **Reifina-Apfelsinen** in
berf. Größe u. Stückzahl wie Blut, 1/2 Riste 8 Mk.
ab hier, Postford Mk. 2,50 fr. **Citronen**, Post-
ford, ca. 50 Stk. Mk. 2,50 frco. F 151
Th. Schürmann, Versandhaus, Hamburg 28.

Statt jeder besonderen Anzeige.**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen entschlief sanft in dem Herrn nach längerem, schwerem Leiden unsere geliebte Tante,

Fräulein Tina Gauerwein,

im Alter von 78 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Tina Müller.

Wiesbaden, den 27. März 1903.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 30. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Bismarckring 31, aus.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester,

Frau Elisabeth Gangloff, Ww.,

geb. Klarmann.

Dies zeigen wir Verwandten und Bekannten tiefbetruert an.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie L. Gangloff,
„ Franz Schellenberg,
„ Ernst Schellenberg,
„ K. Fleischmann,
„ L. Balling.

Wiesbaden, den 27. März 1903.

Die Beerdigung findet vom Sterbehause, Kirchgasse 33, aus am Montag, den 30. März, Nachmittags 4 1/2 Uhr, nach dem alten Friedhofe statt. 967

Geburts-Anzeigen**Verlobungs-Anzeigen****Hoiraths-Anzeigen****Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner

Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

**Beerdigungs-
Institut****Gebr. Neugebauer,**

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Särgen,
sowie compl. Ausstattungen zu
reell billigen Preisen. 762

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Be-
kannten die schmerzliche Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
meinen treuen Gatten, unseren guten
Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Ludwig Frankengerger,

nach schwerem, mit Geduld ertragenem
Leiden, im Alter von nahezu 60 Jahren
zu sich zu rufen.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Frankengerger.
Die Beerdigung findet Montag,
den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
vom Leichenhause des alten Friedhofes
aus statt.

